

05.002.1 / 05.002

Eigenschaften / Zusammensetzung	Lehm-Unterputz trocken ist eine maschinengängige Fertigmischung nach den Lehmbau-Regeln (3.9) des „Dachverbandes Lehm“. Er wird hergestellt aus: Baulehm, gemischt-körnigem Sand 0-2 mm und Gerstenstroh bis 30 mm. Seine Rohdichte beträgt ca. 1600 kg/m ³ ; Schwindmaß ≤ 2,5 %; Druckfestigkeit ≥ 1,5 N/mm ² ,
Lieferform	25 kg Säcke; Big Bags à 1,0 to.
Lagerung	Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden.
Ergiebigkeit	25 kg Lehm-Unterputz trocken ergeben ca. 16 l Putzmörtel. Bei 1 cm Putzauftrag reicht diese Menge für ca. 1,7 m ² Putzfläche. 1,0 to reicht bei 1 cm Putzauftrag ca. 68 m ² .
Anwendung	Ein- oder mehrlagiger Hand- oder Maschinenputz im Innenbereich. Als Ausgleichsputz und Unterputz für das conluto Innendämmsystem, auf Leichtlehmschalen, Wandheizung, Schilfrohr, Mauerwerk und weitere Anwendungsgebiete. Maschineneinsatz unter Zugabe von Wasser mit allen handelsüblichen Freifall- und Zwangsmischern oder geschlossenen Putzmaschinensystemen (z.B. G4 u. G5). Kleine Mengen können auch mit dem Motorquirl oder von Hand angerührt werden.
Putzgrund / Putzauftrag	Der Untergrund muss fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln und ausreichend rau sein, da der Lehmputz nur mechanisch haftet. Alte Lehmuntergründe müssen gut vorgehässelt werden, bei anderen Untergründen ist ein Vornässen nur zur Verlängerung der Bearbeitungszeit notwendig. Der Putzmörtel wird entweder mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Bei einlagigem Auftrag kann die Putzstärke bis zu 30 mm betragen. Ein mehrlagiger Putzauftrag und die Einlage von Armierungsgeweben ist möglich. Putzträger wie Schilfrohmatten etc. müssen trocken sein. Altanstriche etc. sind unbedingt zu entfernen.
Verarbeitungsdauer / Trocknung	Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden. Da der Lehmputz organische Bestandteile hat und nass aufgetragen wird, kann es bei schlechter Trocknung zu geringfügiger Schimmelbildung kommen. Falls dieser Zustand längere Zeit anhält, sollte eine künstliche Bautrocknung in Betracht gezogen werden. Nach vollständiger Austrocknung des Putzes kann er im trockenen Zustand nicht mehr von Schimmel befallen werden.
Wasserzugabe	Auf 25 kg Lehm-Unterputz trocken ca. 4 l Wasser. Auf 1000 kg Lehm-Unterputz trocken ca. 160 l Wasser.
Hinweise	Weitere Informationen zur Planung und Verarbeitung entnehmen Sie bitte unserem Arbeitsblatt 5.1.

